

BÜROKRAFT

Wichtiger Hinweis: Diese Rolle ist sehr wichtig für das Gelingen des Rollenspiels. Es empfiehlt sich, dass die Moderation die Rolle übernimmt, da sie eine moderierende Funktion im Spiel hat.

Du bist die Bürokratie des Unternehmens. Du kümmerst dich schon seit Jahren um alle Verwaltungsaufgaben rund um die Bewerbungsprozesse. Du stellst die Stellenanzeige vor, sammelst die Bewerbungen ein und übergibst sie an dein Unternehmen. Außerdem bittest du die Bewerber*innen zum Vorstellungsgespräch herein und übergibst Ihnen die Zu – und Absagen. Du machst immer die gleichen Aufgaben schon seit mehreren Jahren und du bist etwas genervt von dem Bewerbungsprozess. Deshalb gibst du dir nicht so viel Mühe bei der Kommunikation mit den Bewerber*innen und kommunizierst nur was nötig ist. Manchmal sogar etwas unhöflich. Die Bewerber*innen die nicht zu Vorstellungsgespräch eingeladen werden, informierst du z.B. nicht darüber. Das ist dir zu viel Arbeit.

Was ist dir wichtig?

Dass der Bewerbungsprozess möglichst schnell vorbei ist.

Auswahl der Bewerber*innen:

Du darfst nicht mitentscheiden wer eingestellt/eingeladen wird und wer nicht.

ABTEILUNGSLEITUNG

Du bist Abteilungsleitung in deinem Unternehmen und suchst eine neue Mitarbeiter*in für den Bereich Vertrieb. Du siehst dich selbst als starke und dominante Persönlichkeit und suchst nach einer Person, die hart arbeitet, kein Problem mit Überstunden hat und sich unterordnen kann. Du hast nicht viel Zeit und schon gar keine Zeit für Querköpfe. Deshalb kommst du schnell zum Punkt und unterbrichst Leute und wenn es sein muss, wirst du auch mal lauter. Dein Unternehmen zahlt ein gutes Gehalt und dafür erwartest du Leistung und Ergebnisse. Druck ist dein Mittel der Motivation.

Was ist dir wichtig?

Die berufliche Qualifikation (Abschlüsse, Arbeitserfahrung und Skills) sind für dich die wichtigsten Kriterien bei der Auswahl. Dein Unternehmen soll so schnell wie möglich wachsen und mehr Gewinne abwerfen. Deshalb kannst du dir keine Ausfälle leisten. Du brauchst eine Person, die praktisch nie krank ist und am besten keine Frau. Die Gefahr, dass diese Kinder bekommt und deshalb länger ausfällt, ist dir zu groß. Du hast zwar auch Mitarbeitende, die nicht aus Deutschland kommen, willst aber nicht zu viele und gehst lieber auf Nummer sicher. Deshalb lädst du nur Personen mit Namen ein, die für dich Deutsch klingen. Bewerbungen ohne Foto lehnt du sofort ab.

Auswahl der Bewerber*innen:

Du weißt, dass die Diversity-Manager*in mit im Vorstellungsgespräch sitzt. Du findest das nervig, aber ein neues Gesetz sagt, dass sie dabei sein muss. 2 von 3 Bewerber*innen darfst du einladen und du lädst nur Personen ein, die zu deinen Vorstellungen passen. Wenn Fragen von den Bewerber*innen kommen, dann weichst du den Fragen aus. Du alleine entscheidest am Ende wer den Job bekommt und das sagst du den anderen auch, wenn es sein muss.

Fragen für das Vorstellungsgespräch

- *Was sind Ihre beruflichen Qualifikationen?*
- *Sind Sie oft krank? Haben Sie eine chronische Krankheit?*
- *Sind Sie Mitglied in einer Partei oder einer Gewerkschaft?*
- *Haben Sie ein Problem mit Überstunden?*
- *Planen Sie eine Familie?*

KOLLEG*IN

Du bist Mitarbeiter*in in deinem Unternehmen und dein Unternehmen sucht eine neue Kolleg*in für dein Team. Du arbeitest als Verkäufer*in seit 6 Jahren für das Unternehmen und möchtest dort aufsteigen und bald eine höhere Position haben. In einem Jahr wird die Stelle der Abteilungsleitung frei. Unter den Kolleg*innen gibt es deshalb viel Konkurrenz und Neid. Im Vorstellungsgespräch bist du dabei, damit du deine neue Kolleg*in kennenlernen kannst und erklärst ihre Aufgaben. Du sollst sie später einarbeiten, hast da aber eigentlich keine Lust drauf. Du hast Interesse daran, dass jemand die Stelle bekommt der gut arbeitet, aber nicht besser arbeitet als du. Immerhin willst du Abteilungsleiter*in werden.

Was ist dir wichtig?

Du wünschst dir eine Kolleg*in, der du langweilige Aufgaben geben kannst, auf die du keine Lust hast. Außerdem darf sie nicht qualifizierter sein als du. Du willst dir keine zusätzliche Konkurrenz schaffen.

Vorstellungsgespräch:

Du selbst hast keinen Einfluss darauf, wer zum Vorstellungsgespräch eingeladen wird. Auch bei der Entscheidung, wer am Ende eingestellt wird, hast du nur wenig zu sagen. Die Stimmung im Team ist sehr angespannt, weil die Arbeit oft stressig ist. Das darfst du im Vorstellungsgespräch aber nicht sagen, weil deine Chef*in dabei ist. Sollte die Frage kommen, dann musst du lügen. Die Gehälter in der Belegschaft sind nicht transparent. Das findest du gut, denn über Geld spricht man ja bekanntlich nicht.

Fragen für das Vorstellungsgespräch

- *Wie ist Ihre Teamfähigkeit?*
- *Wie gehen Sie mit langweiligen Aufgaben um?*
- *Was sind Ihre Karriereziele?*

DIVERSITY-MANAGER*IN

Du sollst im Bewerbungsprozess darauf aufpassen, dass alle fair behandelt werden und alle eine gerechte Chance haben die Stelle zu bekommen. Du passt z.B. darauf auf, dass nicht nur „Weiße heterosexuelle Männer“ eingestellt werden. Du bist erst seit kurzem im Unternehmen. Du wurdest nur eingestellt, weil das Unternehmen neue gesetzliche Auflagen hat.

Was ist dir wichtig?

Du wünschst dir eine ein vielfältiges Team. Du hast mittlerweile mitbekommen, dass die Abteilungsleitung kein großes Interesse an Diversität hat. Deshalb verzichtest du auf kritische Kommentare im Vorstellungsgespräch. Du möchtest es dir nicht mit der Abteilungsleitung verscherzen.

Auswahl der Bewerber*innen:

1 von 3 Bewerber*innen darfst du einladen und du lädst nur Personen ein, die es vielleicht nicht so leicht haben könnten, einen Job zu bekommen. Trotzdem achtest du auch auf die berufliche Qualifikationen. Sie ist die Basis dafür, dass Mitarbeitende mit den Aufgaben zurecht kommen. Du darfst am Ende nicht mitentscheiden, wer eingestellt wird.

Fragen für das Vorstellungsgespräch

- *Du fragst die Bewerber*innen wie viele Sprachen sie sprechen und/oder ob sie mehrsprachig sind. Ansonsten verhältst du dich eher ruhig.*

BEWERBER*IN

Du bist auf Jobsuche. Du bist im Internet auf die Stellenausschreibung als Verkäufer*in gestoßen und sie hat dir gefallen, weil sie zu deinem Profil passt. Du schickst deine Bewerbung (Steckbrief) auf die Stelle los und wartest nun auf die Antwort. Vielleicht wirst du eingeladen! Zu den anderen Bewerber*innen hast du keinen Kontakt.

Was ist dir wichtig?

Du möchtest eine Arbeit, die dir Spaß macht und mit abwechslungsreiche Aufgaben bietet. Flexibilität am Arbeitsplatz ist dir wichtig. Du würdest am liebsten zwei Tage die Woche im Home-Office arbeiten. Nette Kolleg*innen und ein tolles Team sind dir auch wichtig. Du hast noch keine Kinder, kannst dir aber vorstellen mal welche zu haben. Du hast eine chronische Krankheit, weswegen du in deinem letzten Job auch öfter mal ausgefallen bist.

Einladung zum Vorstellungsgespräch

Wenn du zum Vorstellungsgespräch eingeladen wirst, dann bekommst du eine Mail von der Bürokraft. Zeit und Ort wird dir vorgegeben und wenn du keine Zeit hast, dann kannst du nicht am Gespräch teilnehmen.

Fragen für das Vorstellungsgespräch

Es gibt manche Fragen, auf die du im Vorstellungsgespräch nicht antworten musst. Du sollst sogar lügen oder sie verneinen. Das betrifft diese Fragen:

- *Sind Sie oft krank? Haben Sie eine chronische Krankheit?*
- *Sind Sie Mitglied in einer Partei oder einer Gewerkschaft?*
- *Haben Sie ein Problem mit Überstunden?*
- *Planen Sie eine Familie?*

Du weißt, dass deine Vorstellung von einer guten Arbeit sehr hoch sind. Du hast Angst, danach zu fragen, weil du nicht zu viel fordern möchtest. Immerhin gibt es noch andere Bewerber*innen und du willst den Job unbedingt haben.

BEWERBER*IN

Du bist auf Jobsuche. Du bist im Internet auf die Stellenausschreibung als Verkäufer*in gestoßen und sie hat dir gefallen, weil sie zu deinem Profil passt. Du schickst deine Bewerbung (Steckbrief) auf die Stelle los und wartest nun auf die Antwort. Vielleicht wirst du eingeladen! Zu den anderen Bewerber*innen hast du keinen Kontakt.

Was ist dir wichtig?

Du möchtest eine Arbeit, die dir Spaß macht und mit abwechslungsreiche Aufgaben bietet. Du möchtest gerne eine 4-Tage-Woche haben, dass heißt arbeiten von Montag bis Donnerstag (32 Std.) und trotzdem ein volles Gehalt bekommen. Außerdem ist dir Flexibilität am Arbeitsplatz wichtig. Du würdest am liebsten zwei Tage die Woche im Home-Office arbeiten. Nette Kolleg*innen und ein tolles Team sind dir wichtig. Du hast noch keine Kinder, kannst dir aber vorstellen mal welche zu haben. Du hast eine chronische Krankheit, weswegen du in deinem letzten Job auch öfter mal ausgefallen bist.

Einladung zum Vorstellungsgespräch

Wenn du zum Vorstellungsgespräch eingeladen wirst, dann bekommst du eine Mail von der Bürokraft. Zeit und Ort wird dir vorgegeben und wenn du keine Zeit hast, dann kannst du nicht am Gespräch teilnehmen.

Fragen für das Vorstellungsgespräch

Es gibt manche Fragen, auf die du im Vorstellungsgespräch nicht antworten musst. Du sollst sogar lügen oder sie verneinen. Das betrifft diese Fragen:

- *Sind Sie oft krank? Haben Sie eine chronische Krankheit?*
- *Sind Sie Mitglied in einer Partei oder einer Gewerkschaft?*
- *Haben Sie ein Problem mit Überstunden?*
- *Planen Sie eine Familie?*

Du weißt, dass deine Vorstellung von einer guten Arbeit sehr hoch sind. Du hast Angst, danach zu fragen, weil du nicht zu viel fordern möchtest. Immerhin gibt es noch andere Bewerber*innen und du willst den Job unbedingt haben.

BEWERBER*IN

Du bist auf Jobsuche. Du bist im Internet auf die Stellenausschreibung als Verkäufer*in gestoßen und sie hat dir gefallen, weil sie zu deinem Profil passt. Du schickst deine Bewerbung (Steckbrief) auf die Stelle los und wartest nun auf die Antwort. Vielleicht wirst du eingeladen! Zu den anderen Bewerber*innen hast du keinen Kontakt.

Was ist dir wichtig?

Du möchtest eine Arbeit, die dir Spaß macht und mit abwechslungsreiche Aufgaben bietet. Du möchtest gerne eine 4-Tage-Woche haben, dass heißt arbeiten von Montag bis Donnerstag (32 Std.) und trotzdem ein volles Gehalt bekommen. Außerdem ist dir Flexibilität am Arbeitsplatz wichtig. Du würdest am liebsten zwei Tage die Woche im Home-Office arbeiten. Nette Kolleg*innen und ein tolles Team sind dir wichtig. Du bist bzw. deine Partner*in ist schwanger im dritten Monat. Man sieht dir aber noch nichts an.

Einladung zum Vorstellungsgespräch

Wenn du zum Vorstellungsgespräch eingeladen wirst, dann bekommst du eine Mail von der Bürokraft. Zeit und Ort wird dir vorgegeben und wenn du keine Zeit hast, dann kannst du nicht am Gespräch teilnehmen.

Fragen für das Vorstellungsgespräch

Es gibt manche Fragen, auf die du im Vorstellungsgespräch nicht antworten musst. Du sollst sogar lügen oder sie verneinen. Das betrifft diese Fragen:

- *Sind Sie oft krank? Haben Sie eine chronische Krankheit?*
- *Sind Sie Mitglied in einer Partei oder einer Gewerkschaft?*
- *Haben Sie ein Problem mit Überstunden?*
- *Planen Sie eine Familie?*

Du weißt, dass deine Vorstellung von einer guten Arbeit sehr hoch sind. Du hast Angst, danach zu fragen, weil du nicht zu viel fordern möchtest. Immerhin gibt es noch andere Bewerber*innen und du willst den Job unbedingt haben.

BEWERBER*IN

Du bist auf Jobsuche. Du bist im Internet auf die Stellenausschreibung als Verkäufer*in gestoßen und sie hat dir gefallen, weil sie zu deinem Profil passt. Du schickst deine Bewerbung (Steckbrief) auf die Stelle los und wartest nun auf die Antwort. Vielleicht wirst du eingeladen! Zu den anderen Bewerber*innen hast du keinen Kontakt.

Was ist dir wichtig?

Du möchtest eine Arbeit, die dir Spaß macht und mit abwechslungsreiche Aufgaben bietet. Du möchtest gerne eine 4-Tage-Woche haben, dass heißt arbeiten von Montag bis Donnerstag (32 Std.) und trotzdem ein volles Gehalt bekommen. Außerdem ist dir Flexibilität am Arbeitsplatz wichtig. Du würdest am liebsten zwei Tage die Woche im Home-Office arbeiten. Nette Kolleg*innen und ein tolles Team sind dir wichtig. Du bist bzw. deine Partner*in ist schwanger im dritten Monat. Man sieht dir aber noch nichts an.

Einladung zum Vorstellungsgespräch

Wenn du zum Vorstellungsgespräch eingeladen wirst, dann bekommst du eine Mail von der Bürokraft. Zeit und Ort wird dir vorgegeben und wenn du keine Zeit hast, dann kannst du nicht am Gespräch teilnehmen.

Fragen für das Vorstellungsgespräch

Es gibt manche Fragen, auf die du im Vorstellungsgespräch nicht antworten musst. Du sollst sogar lügen oder sie verneinen. Das betrifft diese Fragen:

- *Sind Sie oft krank? Haben Sie eine chronische Krankheit?*
- *Sind Sie Mitglied in einer Partei oder einer Gewerkschaft?*
- *Haben Sie ein Problem mit Überstunden?*
- *Planen Sie eine Familie?*

Du weißt, dass deine Vorstellung von einer guten Arbeit sehr hoch sind. Du hast Angst, danach zu fragen, weil du nicht zu viel fordern möchtest. Immerhin gibt es noch andere Bewerber*innen und du willst den Job unbedingt haben.

BEWERBER*IN

Du bist auf Jobsuche. Du bist im Internet auf die Stellenausschreibung als Verkäufer*in gestoßen und sie hat dir gefallen, weil sie zu deinem Profil passt. Du machst diesen Job gerne. Du schickst deine Bewerbung (Steckbrief) auf die Stelle losgeschickt und wartest nun auf die Antwort. Vielleicht wirst du eingeladen! Zu den anderen Bewerber*innen hast du keinen Kontakt. Du kannst also auch nicht mit Ihnen sprechen.

Was ist dir wichtig?

Du möchtest eine Arbeit, die dir Spaß macht und mit abwechslungsreiche Aufgaben bietet. Du möchtest gerne eine 4-Tage-Woche haben, dass heißt arbeiten von Montag bis Donnerstag (32 Std.) und trotzdem ein volles Gehalt bekommen. Außerdem ist dir Flexibilität am Arbeitsplatz wichtig. Du möchtest deine Arbeitszeiten gerne flexibel gestalten und würdest am liebsten zwei Tage die Woche im Home-Office arbeiten. Nette Kolleg*innen und ein tolles Team sind dir wichtig. Du würdest auch gerne mal nach der Arbeit etwas mit den Kolleg*innen unternehmen. Du bist Mitglied in einer Gewerkschaft.

Einladung zum Vorstellungsgespräch

Wenn du zum Vorstellungsgespräch eingeladen wirst, dann bekommst du eine Mail von der Bürokraft. Zeit und Ort wird dir vorgegeben und wenn du keine Zeit hast, dann kannst du nicht am Gespräch teilnehmen.

Fragen für das Vorstellungsgespräch

Es gibt manche Fragen, auf die du im Vorstellungsgespräch nicht antworten musst. Du sollst sogar lügen oder sie verneinen. Das betrifft diese Fragen:

- *Sind Sie oft krank? Haben Sie eine chronische Krankheit?*
- *Sind Sie Mitglied in einer Partei oder einer Gewerkschaft?*
- *Haben Sie ein Problem mit Überstunden?*
- *Planen Sie eine Familie?*

Auftrag

Du kannst eigenständig entscheiden, wie ehrlich du sein willst, um bessere Chancen auf den Job zu haben.

BEWERBER*IN

Du bist auf Jobsuche. Du bist im Internet auf die Stellenausschreibung als Verkäufer*in gestoßen und sie hat dir gefallen, weil sie zu deinem Profil passt. Du machst diesen Job gerne. Du schickst deine Bewerbung (Steckbrief) auf die Stelle losgeschickt und wartest nun auf die Antwort. Vielleicht wirst du eingeladen! Zu den anderen Bewerber*innen hast du keinen Kontakt. Du kannst also auch nicht mit Ihnen sprechen.

Was ist dir wichtig?

Du möchtest eine Arbeit, die dir Spaß macht und mit abwechslungsreiche Aufgaben bietet. Du möchtest gerne eine 4-Tage-Woche haben, dass heißt arbeiten von Montag bis Donnerstag (32 Std.) und trotzdem ein volles Gehalt bekommen. Außerdem ist dir Flexibilität am Arbeitsplatz wichtig. Du möchtest deine Arbeitszeiten gerne flexibel gestalten und würdest am liebsten zwei Tage die Woche im Home-Office arbeiten. Nette Kolleg*innen und ein tolles Team sind dir wichtig. Du würdest auch gerne mal nach der Arbeit etwas mit den Kolleg*innen unternehmen. Du bist Mitglied in einer Gewerkschaft.

Einladung zum Vorstellungsgespräch

Wenn du zum Vorstellungsgespräch eingeladen wirst, dann bekommst du eine Mail von der Bürokraft. Zeit und Ort wird dir vorgegeben und wenn du keine Zeit hast, dann kannst du nicht am Gespräch teilnehmen.

Fragen für das Vorstellungsgespräch

Es gibt manche Fragen, auf die du im Vorstellungsgespräch nicht antworten musst. Du sollst sogar lügen oder sie verneinen. Das betrifft diese Fragen:

- *Sind Sie oft krank? Haben Sie eine chronische Krankheit?*
- *Sind Sie Mitglied in einer Partei oder einer Gewerkschaft?*
- *Haben Sie ein Problem mit Überstunden?*
- *Planen Sie eine Familie?*

Auftrag

Du lügst bewusst im Vorstellungsgespräch, um bessere Chancen auf den Job zu haben.

BEOBSACHTER*IN/EXPERT*IN

Du bist Beobachter*in und hast eine sehr wichtige Rolle. Du beobachtest alles ganz genau, prüfst Lebensläufe der Bewerber*innen und notierst dir, wenn dir etwas besonderes auffällt. Du darfst nicht mit den anderen sprechen.

Auswahl der Bewerber*innen

Du beobachtest die Auswahlprozesse. Du achtest darauf wer die Bewerber*innen einlädt und wie der Auswahlprozess funktioniert. Manche Bewerber*innen werden zum Vorstellungsgespräch eingeladen und andere nicht, achte besonders auf die Kommunikation. Du gehst auf die Bewerber*innen zu, die nicht eingeladen werden und stellst Ihnen folgende Fragen:

- *Wie geht es dir jetzt, da du nicht eingeladen wurdest?*
- *Warum, glaubst du, wurdest du nicht eingeladen? (Schaut euch den Lebenslauf und die Mail des Unternehmens gemeinsam an)*
- *Wie findest du die Kommunikation des Unternehmens?*

Vorstellungsgespräch

Auch während des Vorstellungsgesprächs bist du in der Beobachterrolle. Sei achtsam und notiere auffällige Dinge. Die folgenden Fragen helfen dir bei deiner Beobachtung:

- *Wie haben sich die einzelnen Rollen verhalten?*
- *Welches Verhalten war für dich besonders?*
- *Wer hat besonders viel geredet?*
- *Wer hat die Entscheidungen getroffen?*
- *Warum haben die verschiedenen Rollen so gehandelt?*

BEOBSACHTER*IN/EXPERT*IN

Du bist Beobachter*in und hast eine sehr wichtige Rolle. Du beobachtest alles ganz genau, prüfst Lebensläufe der Bewerber*innen und notierst dir, wenn dir etwas besonderes auffällt. Du darfst nicht mit den anderen sprechen.

Auswahl der Bewerber*innen

Du beobachtest die Auswahlprozesse. Du achtest darauf wer die Bewerber*innen einlädt und wie der Auswahlprozess funktioniert. Manche Bewerber*innen werden zum Vorstellungsgespräch eingeladen und andere nicht, achte besonders auf die Kommunikation. Du gehst auf die Bewerber*innen zu, die nicht eingeladen werden und stellst Ihnen folgende Fragen:

- *Wie geht es dir jetzt, da du nicht eingeladen wurdest?*
- *Warum, glaubst du, wurdest du nicht eingeladen? (Schaut euch den Lebenslauf und die Mail des Unternehmens gemeinsam an)*
- *Wie findest du die Kommunikation des Unternehmens?*

Vorstellungsgespräch

Auch während des Vorstellungsgesprächs bist du in der Beobachterrolle. Sei achtsam und notiere auffällige Dinge. Die folgenden Fragen helfen dir bei deiner Beobachtung:

- *Wie haben sich die einzelnen Rollen verhalten?*
- *Welches Verhalten war für dich besonders?*
- *Wer hat besonders viel geredet?*
- *Wer hat die Entscheidungen getroffen?*
- *Warum haben die verschiedenen Rollen so gehandelt?*

BEOBSACHTER*IN/EXPERT*IN

Du bist Beobachter*in und hast eine sehr wichtige Rolle. Du beobachtest alles ganz genau, prüfst Lebensläufe der Bewerber*innen und notierst dir, wenn dir etwas besonderes auffällt. Du darfst nicht mit den anderen sprechen.

Auswahl der Bewerber*innen

Du beobachtest die Auswahlprozesse. Du achtest darauf wer die Bewerber*innen einlädt und wie der Auswahlprozess funktioniert. Manche Bewerber*innen werden zum Vorstellungsgespräch eingeladen und andere nicht, achte besonders auf die Kommunikation. Du gehst auf die Bewerber*innen zu, die nicht eingeladen werden und stellst Ihnen folgende Fragen:

- *Wie geht es dir jetzt, da du nicht eingeladen wurdest?*
- *Warum, glaubst du, wurdest du nicht eingeladen? (Schaut euch den Lebenslauf und die Mail des Unternehmens gemeinsam an)*
- *Wie findest du die Kommunikation des Unternehmens?*

Vorstellungsgespräch

Auch während des Vorstellungsgesprächs bist du in der Beobachterrolle. Sei achtsam und notiere auffällige Dinge. Die folgenden Fragen helfen dir bei deiner Beobachtung:

- *Wie haben sich die einzelnen Rollen verhalten?*
- *Welches Verhalten war für dich besonders?*
- *Wer hat besonders viel geredet?*
- *Wer hat die Entscheidungen getroffen?*
- *Warum haben die verschiedenen Rollen so gehandelt?*

BEOBSACHTER*IN/EXPERT*IN

Du bist Beobachter*in und hast eine sehr wichtige Rolle. Du beobachtest alles ganz genau, prüfst Lebensläufe der Bewerber*innen und notierst dir, wenn dir etwas besonderes auffällt. Du darfst nicht mit den anderen sprechen.

Auswahl der Bewerber*innen

Du beobachtest die Auswahlprozesse. Du achtest darauf wer die Bewerber*innen einlädt und wie der Auswahlprozess funktioniert. Manche Bewerber*innen werden zum Vorstellungsgespräch eingeladen und andere nicht, achte besonders auf die Kommunikation. Du gehst auf die Bewerber*innen zu, die nicht eingeladen werden und stellst Ihnen folgende Fragen:

- *Wie geht es dir jetzt, da du nicht eingeladen wurdest?*
- *Warum, glaubst du, wurdest du nicht eingeladen? (Schaut euch den Lebenslauf und die Mail des Unternehmens gemeinsam an)*
- *Wie findest du die Kommunikation des Unternehmens?*

Vorstellungsgespräch

Auch während des Vorstellungsgesprächs bist du in der Beobachterrolle. Sei achtsam und notiere auffällige Dinge. Die folgenden Fragen helfen dir bei deiner Beobachtung:

- *Wie haben sich die einzelnen Rollen verhalten?*
- *Welches Verhalten war für dich besonders?*
- *Wer hat besonders viel geredet?*
- *Wer hat die Entscheidungen getroffen?*
- *Warum haben die verschiedenen Rollen so gehandelt?*

BEOBSACHTER*IN/EXPERT*IN

Du bist Beobachter*in und hast eine sehr wichtige Rolle. Du beobachtest alles ganz genau, prüfst Lebensläufe der Bewerber*innen und notierst dir, wenn dir etwas besonderes auffällt. Du darfst nicht mit den anderen sprechen.

Auswahl der Bewerber*innen

Du beobachtest die Auswahlprozesse. Du achtest darauf wer die Bewerber*innen einlädt und wie der Auswahlprozess funktioniert. Manche Bewerber*innen werden zum Vorstellungsgespräch eingeladen und andere nicht. Du gehst auf die Bewerber*innen zu, die nicht eingeladen werden und stellst Ihnen folgende Fragen:

- *Wie geht es dir jetzt, da du nicht eingeladen wurdest?*
- *Warum, glaubst du, wurdest du nicht eingeladen? (Schaut euch den Lebenslauf und die Mail des Unternehmens gemeinsam an)*
- *Wie findest du die Kommunikation des Unternehmens?*

Vorstellungsgespräch

Auch während des Vorstellungsgesprächs bist du in der Beobachterrolle. Sei achtsam und notiere auffällige Dinge. Die folgenden Fragen helfen dir bei deiner Beobachtung:

- *Wie haben sich die einzelnen Rollen verhalten?*
- *Welches Verhalten war für dich besonders?*
- *Wer hat besonders viel geredet?*
- *Wer hat die Entscheidungen getroffen?*
- *Warum haben die verschiedenen Rollen so gehandelt?*

BEOBSACHTER*IN/EXPERT*IN

Du bist Beobachter*in und hast eine sehr wichtige Rolle. Du beobachtest alles ganz genau, prüfst Lebensläufe der Bewerber*innen und notierst dir, wenn dir etwas besonderes auffällt. Du darfst nicht mit den anderen sprechen.

Auswahl der Bewerber*innen

Du beobachtest die Auswahlprozesse. Du achtest darauf wer die Bewerber*innen einlädt und wie der Auswahlprozess funktioniert. Manche Bewerber*innen werden zum Vorstellungsgespräch eingeladen und andere nicht. Du gehst auf die Bewerber*innen zu, die nicht eingeladen werden und stellst Ihnen folgende Fragen:

- *Wie geht es dir jetzt, da du nicht eingeladen wurdest?*
- *Warum, glaubst du, wurdest du nicht eingeladen? (Schaut euch den Lebenslauf und die Mail des Unternehmens gemeinsam an)*
- *Wie findest du die Kommunikation des Unternehmens?*

Vorstellungsgespräch

Auch während des Vorstellungsgesprächs bist du in der Beobachterrolle. Sei achtsam und notiere auffällige Dinge. Die folgenden Fragen helfen dir bei deiner Beobachtung:

- *Wie haben sich die einzelnen Rollen verhalten?*
- *Welches Verhalten war für dich besonders?*
- *Wer hat besonders viel geredet?*
- *Wer hat die Entscheidungen getroffen?*
- *Warum haben die verschiedenen Rollen so gehandelt?*

BEOBSACHTER*IN/EXPERT*IN

Du bist Beobachter*in und hast eine sehr wichtige Rolle. Du beobachtest alles ganz genau, prüfst Lebensläufe der Bewerber*innen und notierst dir, wenn dir etwas besonderes auffällt. Du darfst nicht mit den anderen sprechen.

Auswahl der Bewerber*innen

Du beobachtest die Auswahlprozesse. Du achtest darauf wer die Bewerber*innen einlädt und wie der Auswahlprozess funktioniert. Manche Bewerber*innen werden zum Vorstellungsgespräch eingeladen und andere nicht. Du gehst auf die Bewerber*innen zu, die nicht eingeladen werden und stellst Ihnen folgende Fragen:

- *Wie geht es dir jetzt, da du nicht eingeladen wurdest?*
- *Warum, glaubst du, wurdest du nicht eingeladen? (Schaut euch den Lebenslauf und die Mail des Unternehmens gemeinsam an)*
- *Wie findest du die Kommunikation des Unternehmens?*

Vorstellungsgespräch

Auch während des Vorstellungsgesprächs bist du in der Beobachterrolle. Sei achtsam und notiere auffällige Dinge. Die folgenden Fragen helfen dir bei deiner Beobachtung:

- *Wie haben sich die einzelnen Rollen verhalten?*
- *Welches Verhalten war für dich besonders?*
- *Wer hat besonders viel geredet?*
- *Wer hat die Entscheidungen getroffen?*
- *Warum haben die verschiedenen Rollen so gehandelt?*